

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 27.09.2007, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Frau Angela Röbbke

Frau Birgit Wascher

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

zugleich als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Heiner Juilfs

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 07.05.2007 (öffentlicher Teil)
3. Sachstand Waldwanderwege
4. Nachtragshaushaltsplan 2007/Haushaltsentwicklung 2007
5. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

- zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

1. stellv. Bürgermeister Gburreck eröffnet die Ausschusssitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 07.05.2007 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 07.05.2007 (öffentlicher Teil) wird bei einer Enthaltung genehmigt.

- zu 3** Sachstand Waldwanderwege

Protokoll:

Zum Sachstand der Waldwanderwege berichtet Erster Gemeinderat Hoinke, dass ein Entwurf des Streckennetzes ausgearbeitet wurde. Hierin sind Teilbereiche des Fuhrenkamper Waldes und des Neuenburger Urwaldes enthalten. Diese Pläne liegen der Forstverwaltung bereits vor. Da der Waldbereich Neuenburg an die Gemeinde Bockhorn grenzt, geht es nur zusammen mit der Gemeinde Bockhorn. Die Sitzung in Bockhorn hat bereits stattgefunden. Hier wurde ebenfalls ein positives Votum getroffen. Die Ausweisung von Waldwanderwegen ist insbesondere erforderlich, da zurzeit keine ausreichende Beschilderung vorhanden ist. Insbesondere für Gäste ist es schwierig, sich im Waldgebiet zurechtzufinden. Durch eine vernünftige Beschilderung wird somit auch der Fremdenverkehr gefördert.

Die Flächen für Waldwanderwege im Fuhrenkamper Wald liegen zwischen der Fuhrenkampstraße, der B437 und der Wehdestraße. Zum Teil sind die vorhandenen Wege nicht begehbar. Um eine ordnungsgemäße Nutzung zu gewährleisten, müssen Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Die Be-

schilderung im Wald soll in eine bestimmte Richtung erfolgen. Die Wanderwegstrecke beträgt insgesamt 3,5 km. Die Wege rund um den Silbersee sind sehr attraktiv und würden nach Einschätzung der Gemeinde stark frequentiert werden. Die Mäharbeiten müssten über die Gemeinde Zetel abgewickelt werden.

Zu den Flächen im Neuenburger Urwald berichtet Erster Gemeinderat Hoinke, dass für die Einrichtung von Waldwanderwegen verschiedene Ausgangspunkte gewählt wurden. Hierbei handelt es sich um die Gisunt-Klinik, das Freibad Bockhorn, den Urwaldparkplatz in Neuenburg und den Winterweg. Auch hier soll eine vernünftige Wanderroute mit Ausschilderung geschaffen werden. Ausgehend von Zetel befinden sich im Neuenburger Urwald bis in den Grabsteder Bereich attraktive Wanderwege. Eine spätere Erweiterung ist durchaus realisierbar. Auch hier müssen die Wege durch die Gemeinde Zetel unterhalten werden. Aufgrund einer Bürgeranfrage erklärt Erster Gemeinderat Hoinke, dass der Kattekerpadd zurzeit nicht vollständig erfasst ist, jedoch bei einer weiteren Entwicklung aufgenommen werden könnte. Auf Anfrage erklärt Erster Gemeinderat Hoinke ebenfalls, dass der Forst bei der Entwicklung dieser Wanderwege eingebunden wurde. Eine konkrete Antwort des Forstes steht jedoch noch aus. Ratsherr Wilken, der als Gast anwesend ist, merkt an, dass die Unterhaltung der Wanderwege nicht ausschließlich von 1,50 €-Kräften durchgeführt werden kann, da die Arbeiten nicht zusätzlich sind. Hierzu berichtet Bürgermeister Lauxtermann, dass es der Gemeinde Zetel bewusst ist, dass die Unterhaltungslast bei der Gemeinde liegt. Auf Anfrage des Beigeordneten Szengel erklärt Erster Gemeinderat Hoinke, dass Reitwege nicht separat ausgewiesen werden.

Seitens des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses wird für die weitere Entwicklung der Waldwanderwege ein einstimmiges Votum gegeben.

zu 4

Nachtragshaushaltsplan 2007/Haushaltsentwicklung 2007

Protokoll:

Zu diesem Thema erläutert Gemeindegamnerer Oetken den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007. Aufgrund der einzelnen Veränderungen bei den Haushaltsstellen ergibt sich im Verwaltungshaushalt eine Volumenerweiterung um 500.000,- €. Im Vermögenshaushalt erhöht sich das Volumen insgesamt um 18.900,- €. Weitere Änderungen der Nachtragshaushaltssatzung sind nicht vorgesehen. Nach Erläuterung der einzelnen Ansätze und der Veränderung im Verwaltungshaushalt gibt Gemeindegamnerer Oetken bekannt, dass sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um 297.000,- € auf 753.300,- € erhöht. Die Pflichtzuführung in Höhe von 124.200,- € und die Sollzufüh-

rung in Höhe von 438.100,- € sind somit weit überschritten.

Der Sachstand im Einzelplan 9 wird anhand einer separaten Übersicht erläutert. Diese Übersicht wird dem Protokoll beigelegt. Weiterhin werden die einzelnen Entwicklungen im Einzelplan 9 anhand einer kurzen Beamer-Präsentation dargestellt.

Im Anschluss geht Gemeindegemeinderat Oetken auf die einzelnen Veränderungen im Vermögenshaushalt ein. Bei der Erstellung des Entwurfes wurde darauf geachtet, dass die anfallenden Mehrausgaben durch Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen ausgeglichen werden. Die einzelnen Veränderungen sind ebenfalls im Vorbericht zur Nachtragshaushaltssatzung aufgeführt. Durch die einzelnen Veränderungen im Vermögenshaushalt erhöht sich die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auf 977.500,- €. Voraussichtlich wird der Stand der Rücklagen am 31.12.2007 noch 177.875,98 € betragen. Die Pflichtrücklage der Gemeinde Zetel beträgt 114,742,20 €, sodass noch 63.133,78 € frei verfügbar sind.

Durch die erfreuliche Entwicklung im Verwaltungshaushalt und der damit verbundenen Mehrzuführung an den Vermögenshaushalt kann die Finanzierung der Baumaßnahmen auch ohne Inanspruchnahme von Krediten erfolgen. Die überplanmäßigen Bewilligungen werden mit diesem Nachtrag bereinigt. Die große Baumaßnahme „Umgestaltung des Markthammgelandes und Ausbau ZOB“ ist zum Jahresende weitestgehend abgeschlossen. Eine Aufnahme von Fremdmitteln war nicht erforderlich.

Ergänzend zum Bericht des Gemeindegemeinderats weist Bürgermeister Lauxtermann darauf hin, dass sich die Einnahmesituation im kommenden Jahr nach jetziger Sicht ähnlich positiv darstellen dürfte. Zum einen erfolgt seitens des Landkreises Friesland eine Erstattung der von der Gemeinde Zetel geleisteten Schulinvestitionen und zum anderen werden die Flächen an der Neuenburger Straße (links von Aldi) voraussichtlich veräußert werden können.

Der vorgelegte Nachtrag wird seitens des Ausschusses einstimmig zur weiteren Beratung an den Verwaltungsausschuss und an den Rat gegeben.

zu 5

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass der Kur- und Verkehrsverein der Gemeinde Zetel vorschlägt, an den Ortseingängen der Gemeinde Zetel Hinweistafeln aufzustellen. Unter anderem sollen diese

Hinweisschilder dazu dienen, dass auf bestimmte Veranstaltungen im Gemeindegebiet hingewiesen wird. Die jeweiligen Veranstalter können diese Werbeflächen nutzen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 4.700,- €, wobei 2.000,- € laut Vorstandsbeschluss durch den Kur- und Verkehrsverein finanziert werden können. Die Gemeinde Zetel sollte sich um die Vergabe der Werbeflächen alleinverantwortlich kümmern. Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Lauxtermann, dass die alten Schilder abgängig sind und entfernt werden müssen. Weiterhin erklärt Bürgermeister Lauxtermann, dass diese Maßnahme nicht gemeinsam mit der Gemeinde Bockhorn abgewickelt wird, da in Bockhorn bereits entsprechende Beschilderung vorhanden ist. Eine eventuelle Zusammenarbeit könnte sich aber im Laufe der Zeit entwickeln.

2. Erster Gemeinderat Hoinke berichtet, dass die Gemeinde Zetel beabsichtigt, eine Imagebroschüre herauszugeben. Diese Imagebroschüre umfasst nach vorliegendem Entwurf 32 Seiten und hat ein Format von 17 x 34 cm. Bei der Herausgabe der Imagebroschüre soll eine kleine Schutzgebühr erhoben werden. Der Entwurf wird per Beamer vorgestellt. Es ist beabsichtigt, dass das endgültige Exemplar bis zur Polenreise fertig gestellt ist.
3. Auf Anfrage einer Besucherin des Freundeskreises Neuenburger Urwald erklärt Erster Gemeinderat Hoinke, dass die Vereine bei der Erstellung des Planes Waldwanderwege bereits eingebunden wurden, jedoch noch weitere Gespräche geplant sind.
4. Ein anwesender Bürger regt an, dass man sich im Rahmen der Entwicklung Waldwanderwege auch Gedanken über die Reiter im Wald macht. Ihm ist aufgefallen, dass viele Reiter das Waldgebiet nutzen. Auf Anfrage erklärte der Forst ihm gegenüber, dass Reiter in den Wald dürfen. Seiner Ansicht nach wäre es sinnvoll, eine Beschilderung vorzunehmen. Erster Gemeinderat Hoinke sichert zu, entsprechende Gespräche mit dem Forst zu führen.

Gburreck
1. stellv. Bürgermeister

Oetken
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister